

Wie entwickelt sich das Dorf?



Fantastisch, diese Aussicht. Und die frische Luft. Wunderbar blumengeschmückte Häuser. Natur pur. Nette Menschen. All dies und vieles mehr kann man getrost über Beatenberg sagen. Demgegenüber gibt es Entwicklungspotenzial. Es sind die Dinge, die so nicht mehr funktionieren oder die stören. Dinge, bei denen man weiterkommen möchte, die man verändern möchte.

So ist beispielsweise die Zeit reif für einen Wärmeverbund. Mit den Hotelruinen sollte doch endlich mal etwas passieren. Das Mehrzweckgebäude müsste saniert werden. Es dürfte mehr Läden geben und mehr flanierende Leute im Dorf. Und es gäbe sicher noch mehr Ideen. Und einige davon wären nicht neu.

Wühle ich in älteren Papieren, so sehe ich grosse Bestrebungen zur Dorfentwicklung. Zum Beispiel um die Jahre 2005/06: Gedanken und Visionen über Beatenberg. Es fand ein Forum statt mit der Bevölkerung. Es gab Arbeitsgruppen, zum Beispiel für eine «Dorfpromenade mit Verweilzonen». Man wollte das Dorfzentrum attraktiver gestalten, Treffpunkte einrichten. Oder ich halte ein Leitbild aus dem Jahre 2000 in den Händen: Einen «Wegweiser für die zukünftige Ent-

wicklung der Gemeinde», gespickt mit Umsetzungsmassnahmen. Einige davon wurden realisiert, andere aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt. Neue Herausforderungen sind dazugekommen.

Der seit diesem Jahr neu zusammengesetzte Gemeinderat nimmt einen neuen Anlauf. Er hat bereits in einer Klausurtagung die Brennpunkte bezeichnet, Visions-/Strategieinhalte gesammelt und Stossrichtungen festgelegt. Nun ist die Bevölkerung gefragt. Am 15. November gibt es einen Anlass für alle zum Thema «Beatenberg belebt» (siehe Einlageblatt). Das Dorf soll belebt werden. Dafür fängt man wohl am besten im Ortskern Spirenwald an.

Ortsentwicklung hängt mitunter von globalen Trends ab. So

wurden im Berner Oberland in der sogenannten Eisenbahnepoche mit dem aufkommenden englischen Tourismus grosse Hotels gebaut (Belle Epoque), auch in Beatenberg. Eine weitere globale Entwicklung war der Massentourismus und die individuelle Mobilität mit dem Auto. Daraus entstanden in den Siebzigern das Dorint, das Hallenbad oder die Skilifte. Auf einen neuen Zeitgeist folgen meist Entwicklungen. Mutige Akteure versuchen etwas Neues und geben Impulse. Das führt zu einem Wandel im Ort, verändert die Identität und das Dorfbild. Es scheint, dass wir wieder an einem Punkt sind, wo neue Impulse möglich sind. Heutige Megatrends wie Globalisierung und Vernetzung (die Welt ist ein Dorf), Individualisierung, Mobilität oder Umweltthemen (v.a. Klimawandel) haben dabei einen Einfluss. Aber da sind auch Gegenbewegungen: Zurück zur Natur, weg von der Hektik des Alltags. Dafür ist Beatenberg prädestiniert. Und es gibt die verankerte Tradition und Kultur: Von grosser Bedeutung ist dabei unter anderem die Landwirtschaft. Sie prägt das Landschaftsbild ausserhalb der Siedlung, sie pflegt die Landschaft und ist nicht zuletzt eine wichtige Grundlage für den Tourismus. Zu erwähnen sind auch die vielen Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, die den Ort in Schwung halten. Schauen wir, wie es weitergeht. Für mich gilt, in Beatenberg gemeinsam die Chancen zu nutzen und die Risiken im Auge zu behalten.

*Roland Noirjean
Gemeindepräsident*

INHALT

Geld und Wasser	3
Chlousemärit	4
Schulzahnpflege	5
Aus den Vereinen	6
Vielfalt und Profil	8
Gratulationen	9
Budgetversammlung	10
Unsere Nachbarn	12

Das liebe Geld



Urs Schweizer, Finanzverwalter

Zeit für den Finanzplan der nächsten vier Jahre, Zeit für das Budget 2020. Kümmerst man sich um das Finanzwesen, so erheben sich Fragen: Wie liest man eine Gemeinderrechnung, wie budgetiert man fürs nächste Jahr, wie plant man die Finanzen längerfristig, worauf muss man achten? Oder anders gesagt: Welches sind die wesentlichen Kennzahlen, und wie hängen sie zusammen? Und schliesslich: Wie kontrolliert man dies alles? All die Fragen hat sich der Gemeinderat auch gestellt und hat nun das Budget 2020 parat. Es wurde sorgfältig erarbeitet. Und auch der Finanzplan für die nächsten vier Jahre ist verabschiedet. Er ist ein wirkungsvolles Führungsinstrument und zwingt uns zu einer längerfristigen Denkweise. Details zum Finanzplan 2020 - 2024 und dem

Budget 2020 entnehmen Sie den folgenden Artikeln.

Mit den anstehenden Entwicklungen stehen hohe Investitionen ins Haus. Und dies ist eine grosse Herausforderung. Die tiefen Zinsen für Kredite sind zwar verlockend, das Risiko soll aber im Auge behalten werden. Der Gemeinderat hat im Hintergrund unsere sehr gut aufgestellte Verwaltung, die uns hervorragend berät. An dieser Stelle danke ich unserem Finanzverwalter Urs Schweizer ganz herzlich. Er behält stets die Übersicht und gibt uns wertvolle Tipps.

Roland Noirjean,
Gemeindepräsident

Finanzplan 2020 - 2024

Der Finanzplan (FIPLA) wurde bereits am 12. August 2019 durch den Gemeinderat genehmigt. In der Zwischenzeit haben sich etliche finanzrelevante Grundlagendaten verändert, so dass der FIPLA 2020 - 2024 überarbeitet werden musste. Im überarbeiteten FIPLA wurde ebenfalls ab dem Jahr 2021 mit einer Senkung der Steueranlage vom 1.98fachen Einheitssatz (bis Jahr 2020) für die Gemeindesteuern auf neu 1.88fachen Einheitssatz gerechnet. Ein Steu-

erzehntel beträgt rund 140'000 Franken. Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision 2021 sowie die allgemeine Neubewertung der nicht landwirtschaftlichen Grundstücke und Wasserkräfte (AN 2020) sind, soweit bekannt, im FIPLA berücksichtigt.

In den Planjahren 2020 und 2021 entstehen Ertragsüberschüsse im Allgemeinen Haushalt. In den Jahren 2022 - 2024 werden kleinere Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Der prognostizierte Bilanzüberschuss des Allgemeinen Haushalts per Ende Dezember 2024 beträgt rund 1'400'000 Franken. Dies entspricht rund 10 Steuerzehnteln. Die finanzielle Situation des allgemeinen Haushalts kann somit als genügend bewertet werden. Infolge der sehr hohen Investitionen nimmt die Verschuldung jedoch sehr stark zu. Die mittel- und langfristigen Schulden per Ende Jahr 2024 betragen, sofern alle Projekte wie im Investitionsprogramm geplant ausgeführt werden, rund 8 Mio. Franken. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist per Ende Planungsperiode 2024 einen sehr hohen Bilanzfehlbetrag auf. Die Spezialfi-

Einwohnergemeinde Beatenberg**Vermietung eines Hafenplatzes auf Slipanlage in Sundlauenen**

- zu vermieten per 1. Februar 2020
- Jahresmiete: CHF 1'700.00

Die Zuteilung erfolgt gemäss Artikel 4 Bootsplatzreglement:

- 1. Einwohner von Sundlauenen
- 2. Einwohner von Beatenberg
- 3. Ferien- oder Zweitwohnungsbesitzer von Sundlauenen
- 4. Ferien- oder Zweitwohnungsbesitzer von Beatenberg

Auskünfte erteilt:

Finanzverwaltung, 3803 Beatenberg
033 841 81 24

finanzierungen Abwasser- und Abfallentsorgung weisen per Ende Planjahr 2024 Bilanzüberschüsse aus.

Der überarbeitete Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen oder bezogen sowie auf unserer Website www.beatenberg.ch (Gemeinde, Behörde, Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden. Über die Ergebnisse des Finanzplanes wird an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2019 orientiert.

**Das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2)**

strebt an, die Buchhaltungen der öffentlichen Haushalte in der ganzen Schweiz vergleichbar zu machen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Harmonisierung ist die einheitliche Gliederung der Bilanz sowie der Verwaltungsrechnung. Zum Beispiel die funktionelle Gliederung der Erfolgsrechnung:

- 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
- 1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG
- 2 BILDUNG
- 3 KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE
- 4 GESUNDHEIT
- 5 SOZIALE SICHERHEIT
- 6 VERKEHR / NACHRICHTENÜBERMITTLUNG
- 7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG
- 8 VOLKSWIRTSCHAFT
- 9 FINANZEN UND STEUERN

Das Finanzwesen einer Gemeinde ist mit vielen Anforderungen verbunden. Der Spielraum ist eng. Das zwingt uns zu einem restriktiven Finanzmanagement. Versuch, auf kleinem Raum eine Übersicht über die Gemeindefinanzen darzustellen.

Finanzplan

Führungsinstrument für längerfristige Ziele (4 Jahre); nicht verbindlich. Der Finanzplan ist Basis und Leitlinie für das Budget.

Budget

Darstellung der erwarteten Erträge (Einnahmen) und Aufwände (Ausgaben) für das nächste Jahr

Investitionsplanung

Darstellung der erwarteten Investitionen für das nächste Jahr (z.B. eine Strassensanierung)

Bilanz

Momentaufnahme, zeigt die Finanzlage der Gemeinde am 31. Dez. Gegenüberstellung von Guthaben und Schulden

AKTIVEN**Finanzvermögen**

Ohne öffentliche Aufgabe (z.B. Wohnhaus)

Verwaltungsvermögen

Öffentl. Aufgabenerfüllung (z.B. Schulhaus)

PASSIVEN**Fremdkapital**

z.B. Kredit bei Bank

Eigenkapital

z.B. Reserven

Erfolgsrechnung

Zeigt Einnahmen und Ausgaben im Kalenderjahr. (z.B. Steuerertrag, Löhne, Abschreibungen); Konsumausgaben, nicht mehrjährig

Nettoaufwand (Auslagen)

ohne Abschreibungen

Selbstfinanzierung**Erträge (Einnahmen)**

Steuern

Selbstfinanzierung

Finanzierungsfehlbetrag

Investitionsrechnung

Investitionen im laufenden Jahr (z.B. ein Tanklöschfahrzeug, eine neue Strasse). Unterschied zu Erfolgsrechnung: **Mehrjährige Nutzungsdauer**

Investitionsausgaben**Investitionseinnahmen**

Nettoinvestitionen

Geldflussrechnung

«Vergangenheitsrechnung» resultierend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung.

Information über Herkunft und Verwendung der Geldmittel, Geldfluss (Cashflow), Nachweis über Veränderungen der flüssigen Mittel

Budget 2020

Das Gesamtergebnis (Allgemeine Haushalt inklusive Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall) des Budgets 2020 der Einwohnergemeinde Beatenberg schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 111'500 Franken bei einer Steueranlage 1.98 (unverändert) ab, wobei zu beachten ist, dass der Allgemeine Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von 51'600 Franken abschliesst. Dieser positive Überschuss muss aber nach den Vorschriften des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 abgeschrieben werden. Somit schliesst der Allgemeine Haushalt ausgeglichen ab. Der voraussichtliche Bilanzüberschuss per Ende 2020 beträgt rund 1'447'000 Franken. Der Gemeinderat hat das Budget 2020 zu Händen der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2019 verabschiedet.

Ehrungen

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2019 werden Personen für herausragende Leistungen in Sport, Beruf und Kultur im Jahr 2019 geehrt. Sofern Ihnen jemand bekannt ist, melden Sie dies bitte der Gemeindeschreiberei, Tel. 033 841 81 21 oder gemeindeverwaltung@beatenberg.ch. Vielen Dank!

Mehrzweckgebäude Wydi

Auf die ausgeschriebene Stelle als MitarbeiterIn im Mehrzweckgebäude (MZG) Wydi mit einem Beschäftigungsgrad von 70 % gingen sieben Bewerbungen ein. Andreas Huber aus Thun ist bereits seit dem 16. Oktober 2019 als Angestellter MZG Wydi und als Stellvertreter des Betriebsleiters mit einem Beschäftigungsgrad von 50 %

angestellt. Weiter wird Jeannette Graf aus Reutigen ihre Tätigkeit ab dem 1. Januar 2020 als Angestellte MZG Wydi mit einem Beschäftigungsgrad von 20 % aufnehmen. Der Gemeinderat heisst Andreas Huber und Jeannette Graf herzlich im Team des MZG Wydi willkommen.

Gemeinderat

Tageskarte Gemeinde

Auch im Jahr 2020 können wie bisher zwei Karten pro Tag auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg bezogen werden. Die Tageskarte kostet 50 Franken. Das Sonderangebot gilt weiterhin. Nicht verkaufte Tageskarten von Montag bis Freitag werden am Tag ihrer Gültigkeit während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung für 25 Franken verkauft. Die Tageskarte vom Samstag und/oder Sonntag kann

jeweils am vorangehenden Freitag ab 11.00 bis 11.30 Uhr für 25 Franken am Schalter der Gemeindeverwaltung gekauft werden (nur für Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Beatenberg). Bei online oder telefonischen Reservationen gilt jedoch nach wie vor der normale Preis von 50 Franken.

Mit der Tageskarte Gemeinde können Sie einen ganzen Tag lang auf dem Netz des öffentlichen Verkehrs (Bahn, Bus, Postauto, Tram) reisen. Reservationen können Sie per Telefon (033 841 81 21), per Internet www.beatenberg.ch oder direkt am Schalter vornehmen. Die Tageskarte Gemeinde kann jeweils für das laufende Jahr bestellt werden. Reservieren Sie Ihre Karte rechtzeitig. Viel Vergnügen und gute Reise!

Gemeindeschreiberei

Wasser (H₂O)

Gerne stelle ich Ihnen einen Teil meines Ressorts Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Abfall) vor. Ich erlaube mir, in dieser Ausgabe nur über das Thema Wasser zu schreiben.

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Bäche, Flüsse, Seen, Feuchtgebiete und Meere sind Lebens-

raum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren und wichtiger Bestandteil des Naturhaushaltes. Das Grund- und Quellwasser ist Trinkwasserspendender und Lebensraum zugleich. Wir nutzen Wasser für unsere Ernährung, die tägliche Hygiene und für Freizeitaktivitäten. Ausserdem ist Wasser als Energiequelle, Transportmedium und Rohstoff ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Ein effektiver Schutz und der schonende Umgang mit der Ressource Wasser sind Voraussetzungen für biologische Vielfalt und nachhaltige Nutzung.

Unser Trinkwasser in Beatenberg, qualitativ auf bestem Stand, ist unser höchstes Gut. Darum erlassen wir Vorschriften und Regeln, um dies auch

zu schützen. Dass wir (Kommission und Rat) damit nicht immer auf offene Ohren hoffen können, ist uns bewusst. Wir bemühen uns, so wenig wie möglich zu reglementieren, mit möglichst grossem Nutzen. Einige Zahlen: Weltweit machen unsere Süsswasserreserven nur 2,53% des irdischen Wassers aus. 0,3% davon ist Trinkwasser. Und das sind immer noch beachtliche **3,6 Millionen Kubikkilometer!** Demgegenüber ist die Erdoberfläche aber zu etwa 72% vom Wasser überdeckt. Wir selber bestehen zu über 70% aus Wasser. Wenn wir täglich zwei Liter Wasser zu uns nehmen, was ja empfohlen wird, so verbraucht der Mensch in 80 Jahren über 55'000 Liter Trinkwasser! Wassergehalt in eini-

gen Lebensmitteln: Butter 18%, Brot 40%, Milch 87%, Fleisch 60-70%, Wassermelone 90%, Apfel und Birne 85%.

Am 28. Juli 2010 hat die UN-Vollversammlung mit den Stimmen von 122 Ländern und ohne Gegenstimmen den Zugang zu sauberem Trinkwasser und zur sanitären Grundversorgung als Menschenrecht erklärt.

Es wird für mich weiterhin eine schöne, doch anspruchsvolle Aufgabe sein, mit Hilfe unseres Brunnenmeisters Hans Rudolf Jaun, der Kommission und dem Rat dafür zu sorgen, dem Menschenrecht auf sauberes Trinkwasser gerecht zu werden.

Fritz Gimmel,

Vize-Gemeindepräsident und
Ressort Ver- und Entsorgung

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch

Tea-Room



Treffpunkt
FRISCH • NAH • LEISTUNGSSTARK



BEATUS - LEBENSMITTEL

ehemals Prima / neben Dorint Hotel

Unsere täglichen Öffnungszeiten
07.45 – 13.00 / 16.00 – 18.00 Uhr

info@beatus.shop 033 511 23 28 www.beatus.shop

Weihnachtsmarkt „Chlousemärit“ Beatenberg



— Adrian Deuschle —

Bald verabschiedet sich der Herbst und die Schneefallgrenze nähert sich dem Dorf. Es wird noch stiller im Dorf. Wenn es unauffhaltsam gegen die Weihnachtszeit rückt, findet wieder der beliebte Chlousemärit statt. Dieses Jahr am 7. Dezember auf dem Areal hinter dem Tourist-Center. Neuerdings auch „Arena“ genannt.

Es ist nicht nur ein Markt, sondern ein Treffen für Jung und Alt. Der Samichlous wird den Kindern das Nötige erzählen, was sicher einige mit einem grossen Herzklopfen erwarten. Die ältere Generation, welche zwischenzeitlich aus dem Samichlousalter heraus ist, erzählt sich bei Glühwein und anderen Köstlichkeiten Episoden, Schwänke und andere wahre oder unwahre Geschichte aus dem bald zu Ende gehenden Jahr.

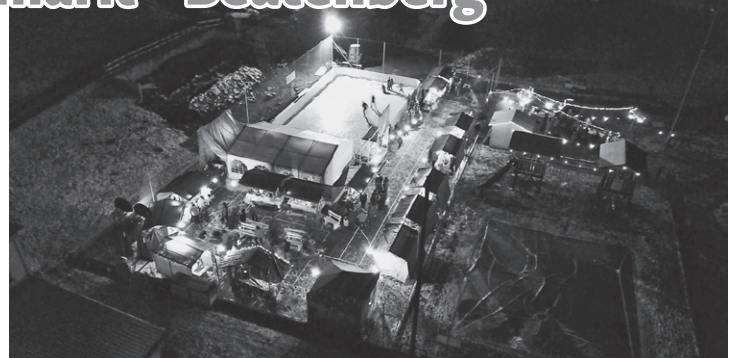
Aber es hat noch andere Möglichkeiten, welche den Markt interessant und lebhaft machen. Man kann an den Verkaufsständen die ersten oder bereits letzten Weihnachtsgeschenke kaufen und sich so mit ruhigem Gewissen auf diese Zeit freuen.

Wie ist es zu diesem Weihnachtsmarkt oder heute Chlousemärit gekommen? Vor einigen Jahren, als es noch mehr Verkaufsgeschäfte in unserem Dorf gab, entstand die Idee vom Gewerbeverein und Initiant Noldi Schmocker (Bel Air) einen Weihnachtsmarkt durchzuführen. Die damali-

gen Geschäftsinhaber stellten beidseitig der Dorfstrasse die Marktstände auf. Auch auswärtige Marktfahrer kamen auf den Beatenberg und verkauften ihre Waren an Mann und Frau. Mit der Schliessung von mehreren Geschäften wurde der Markt immer kleiner und es gab Jahre, wo kein Markt mehr stattfand. 2014 wurde wieder ein Chlousemärit organisiert. Auf dem abschüssigen Wydi-parkplatz stellten Einheimische Marktstände auf und es wurde ein toller Erfolg. Die Idee war es, den Weihnachtsmarkt mit dem Samichlous in einen Anlass zu verknüpfen. Vor dieser Zeit war der Samichlous am 6. Dezember jedes Jahr an einem anderen Ort im Wald, wo die Eltern mit den Kindern zu Besuch kamen.

Ab 2015 wurde der Standort vom Markt auf den Vorplatz (Dorfplatz) vom Gemeindehaus verlegt. Die Organisation war beim Gewerbeverein und Beatenberg Tourismus. Die Platzverhältnisse auf dem Dorfplatz waren aber ziemlich eingeschränkt.

Im vergangenen Jahr beschloss man, dass der Chlousemärit ganz vom Gewerbeverein organisiert wird und der neue



Standort auf dem Areal hinter dem Touristcenter sein soll. So entstand der aktuelle Chlousemärit, wie er auch dieses Jahr wieder alle erfreuen wird. Es ist zu hoffen, dass etliche Marktstände aufgestellt und viele BesucherInnen und Gäste den

Weg zum Märit und Samichlous finden werden.

Allen, die bei der Organisation helfen, einen Stand betreiben und sowie allen HelferInnen ein grosser Dank für ihr Engagement und die Erhaltung einer Tradition in unserer Gemeinde.

ANMELDUNG MÄRITSTAND

Das Anmeldeformular finden Sie auf www.gewerbe-beatenberg.ch/aktuell

Anmeldung bis 15. November an mgb@gafner-blatter.ch oder bei Beatenberg Tourismus abgeben.

Bei Fragen oder Unklarheiten:

Monika Gafner-Blatter

Tel. +41 (0)79 661 02 19

mgb@gafner-blatter.ch

www.gewerbe-beatenberg.ch

ANMELDUNG FÜR ADVENTSFENSTER 2019

Auch dieses Jahr möchten wir unser Dorf mit Adventsfenstern schmücken.

Gesucht werden 24 Personen, Geschäfte oder Vereine, die ein Fenster gestalten möchten. Sie schmücken ein Fenster nach eigener Idee und beleuchten es ab dem Eröffnungstag bis am 6. Januar 2020.

Wenn Sie wollen, dürfen Sie zur Eröffnung Ihres Fensters im oder vor dem Haus Adventsgäste bewirten. Die Adventsfensterliste wird in der Dezemberausgabe der DracheBärgZytig publiziert.

Anmeldung mit Wunschdatum bis **spätestens 15. November 2019** an:

Sandra Grossniklaus, Hotel Restaurant Regina, 3803 Beatenberg

Tel: 033 841 22 66 oder per E-Mail an info@regina-beatenberg.ch

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Sandra Grossniklaus, Gewerbeverein Beatenberg



Öffnungszeiten November

Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00

Fr 08.30-11.00

Zusätzlich 11. - 29. November

Mo & Mi 08.30-11.00

Do 08.30-11.00 Drogisten-Beratung

Kontakt 079 387 08 94



Franz Gafner

Holzbau

Grabe 490
3803 Beatenberg

079 695 73 24
gafner-holzbau.ch

**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**



BIBLIOTHEK BEATENBERG

«Wir haben auch Rechte!»
lautet das Motto der diesjähri-
gen Schweizer Erzählacht vom
8. November 2019.

Aus diesem Anlass treffen wir uns mit in-
teressierten 1.- 4. Klässlern am Nachmit-
tag in der Bibliothek zum Kennenlernen
verschiedener Geschichten passend zu
diesem Thema. Wir fertigen ein Himmell
und Hölle – Spiel mit den Kinderrechten
an und spielen gemeinsam ein UNICEF
Kartenspiel zu Kinderrechten.



Justine und die Kinderrechte von Antje Szillat

In einer Geschichte treffen wir auf Jus-
tine und ihren Katerfreund Joschi. Sie
haben eine ganz besondere Aufgabe: die
Mission Kinderrechte. Die beiden sind
stets im Auftrag der Kinder unterwegs.
Und wo immer die Rechte der Kinder
nicht geachtet werden, wo immer die
Grossen die Kleinen mal wieder einfach
übersehen, da tauchen Justine und
Joschi auf und schwupp sorgen sie
dafür, dass sich daran schnellstens etwas
ändert. Natürlich können sie das nur,
wenn ganz, ganz viele Kinder ihnen dabei
beihilflich sind: Denn nur gemeinsam
wird es gelingen, die Rechte der Kinder
bekannt zu machen und dafür zu sorgen,
dass sie auch eingehalten werden.

Susi Flükiger, Leiterin BM

**Anmeldung (Flyer) zur Teilnahme
an diesem Nachmittag bitte in der
Schule an S. Flükiger abgeben!**

Die Schule Beatenberg

Zahnpflege

Am 17. Oktober wurden
alle Klassen von Mitarbei-
tenden der Schulzahnärzte
besucht. Während einer Lek-
tion wurden die Schülerinnen
und Schüler auf altersgerechte
Weise über wichtige Themen
der Zahnpflege informiert: z.B.
die Entstehung von Karies. *Wie
viele Stück Zucker enthält eine
Packung Gummibärchen?* Es
sind 49!!

Die älteren SuS wurden
mit der Zahnseide bekannt
gemacht. Alle SuS haben unter
Anleitung die Zähne «richtig»
geputzt.

Der Besuch der Fachpersonen
findet regelmässig einmal jähr-
lich statt. Dieser Anlass wird so
wie auch die jährliche Kontrolle
aller SuS bei den Schulzahnärz-
ten von der Schulzahnpflegelei-
terin Susanne Flükiger organi-
siert.

Verena Moser, Schulleitung



Schulhaus Waldegg

1994 wurde das Schulhaus Wal-
degg bezogen. Nach intensiver
Planungs- und Bauzeit wurde
vom alten Schulhaus mit den
engen Räumen ins neue gross-
zügig gestaltete Schulhaus gezü-
gelt. Bis 2013 wurde in der Wal-
degg die 3. – 6. Klasse unterrich-
tet. Seit der Neuorganisation
sind es die 5. – 9. Klasse.

Im Schulhaus Waldegg gibt es
drei Klassenzimmer und zwei
Spezialräume für Werken und
Handarbeiten, eine Schulkü-
che, eine kleine Bibliothek und
natürlich ein Lehrerzimmer.

Alle Räume sind grosszügig
gestaltet und funktional einge-

richtet. Letztes Jahr wurde das
Schulhaus mit einem moder-
nen WLAN sowie neuen PCs,
Beamer und Vizualizern ausge-
stattet. Damit sind alle Schul-
räume bestens ausgerüstet,
der Unterricht kann mit den
modernen Geräten entspre-
chend den neuen Anforderun-
gen gestaltet werden.

25 Jahre ist das Schulhaus Wal-
degg in Betrieb. Wir wollen dies
gebührend feiern und werden
dazu einen öffentlichen Anlass
gestalten. Im nächsten Früh-
jahr werden wir Sie alle dazu
einladen.

W. Flükiger und V. Moser,
Schulleitung



Liebe Musikfreunde, Teenies bis Oldies!
Die Nacht für alle Junggebliebenen mit
der **OLDIES REVIVAL BAND**



Samstag, 09. November 2019

Musik nicht nur für die Ohren, sondern auch
für das Herz und das Zucken der Beine!
Natürlich auch Gaumenfreuden durch Speis

und Trank. Legendar ist sicher wieder
das Buffet von Keith und Alice. Buffet ab
18.30 Uhr, Konzert ab 20 Uhr.
Geniessen und tanzen solange wir und
die Musiker können!

Anmeldung nicht vergessen!

Fritz Gimmel, 079 35 90 600,
fritz.gimmel@quicknet.ch oder
Hotel Beatus, 033 841 16 24



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Ihr regionaler Elektropartner

Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
Wydi 385a
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

WORKSHOP



Frauenverein Beatenberg

**Adventskranz und Adventsge-
steck selber machen**

Wann:

Freitag, 15. November 2019, 18:00 Uhr,
Samstag, 16. November 2019, 09:00 Uhr8 Teilnehmende pro Kurs,
Dauer ca. 3 Stunden

Ort: Werkraum, Schulhaus Waldegg

Leiterin: Monika Gafner-Blatter

Material: Grundmaterial im Preis
inbegriffen („Kranz-Gerüst“, Kerzen-
halter, Ummantelung des Kranzes);
Deko zum Ausgarnieren (Kugeln,
Perlen, Kerzen) kann am Kurstag
direkt bei Monika Gafner-Blatter
gekauft werden oder selber
mitgebracht werden.

Kosten: Mitglieder Frauenverein
Beatenberg Fr. 35.00, Nicht-Mitglieder
Frauenverein Beatenberg Fr. 40.00

Anmeldung bis am 5. November 2019 an:

Beatrice Maissen

Brundli 641A, 3803 Beatenberg

Telefon: 079 461 94 62

Mail: bea.maissen@hotmail.ch

**Perle eines Konzerts**

Die Darbietung des Gemischten
Chores Beatenberg im Konzert
vom 20. Oktober war für mich,
sicher auch für die andern
Anwesenden, ein tiefes, schö-
nes und erfrischendes Erlebnis.
Überzeugend wurden 17 Lieder
in 8 verschiedenen Sprachen
gesungen. Und fast vor jedem
Lied erzählte der Lokalhisto-
riker Hans-Peter Grossniklaus
eine interessante Anekdote
und stellte die Lieder in einen
geschichtlichen Zusammen-
hang. Er war sehr prägnant, gut
verständlich und humorvoll.
Und die Dirigentin, Frau Anne

Müller, dirigierte einfühlsam,
exakt und differenziert und
holte aus den froh wirkenden
Sängerinnen und Sängern ein
Optimum an wohlklingendem
Chorklang heraus. Neben dem
dominierenden Sopran könnte
man sich einen etwas stärkeren
Alt vorstellen, aber dies
hängt immer von den verfügbaren
Stimmen ab. Ich gratuliere
herzlich zu diesem Erfolg,
und dass der Gemischte Chor,
den ich in den 90er-Jahren diri-
gieren durfte, weiterbesteht
und das kulturelle Beatenberg
belebt.

Alfred Schwarz, Steffisburg

EINLADUNG



Frauenverein Beatenberg

**Einladung zu einem gemütlichen
Nachmittag bei Kaffee und Kuchen**

8. November 2019 ab 14.30 Uhr

Kongressaal Beatenberg



**aus Ringgenberg werden uns
wieder mit Musik verwöhnen.**

Auch dieses Jahr lädt
der Frauenverein
anstelle des traditio-
nellen Weihnachtsges-
chenkes wieder **alle
Senioren** zu diesem
Anlass ein.

**Einladung zur 53. ordentlichen
Generalversammlung**

**Freitag, 22. November 2019, 20.00
Uhr im Hotel Restaurant Regina,
Waldegg-Beatenberg**

- Jahresrechnung 2018 / 2019**
(Erfolgsrechnung und Bilanz per
30.06.2019)
Antrag des VR: Genehmigung
- Geschäftsbericht**
Antrag des VR: Genehmigung
- Entlastung der Organe**
Antrag des VR: Entlastung
- Wahlen**
- Wahl der Revisionsstelle**
- Verschiedenes**

Der Geschäftsbericht mit Jahresrech-
nung, Bilanz und dem Revisorenbericht
liegen ab 21. Oktober 2019 bei Beatenberg
Tourismus, 3803 Beatenberg zur Einsicht
der Aktionäre auf und können auch dort
bezogen werden.

Die Aktionäre sind zur Generalver-
sammlung herzlich eingeladen.

*Für den Verwaltungsrat
Peter Grossniklaus, Der Präsident*

**Schmocker
Sanitär - Heizung**

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 15 15

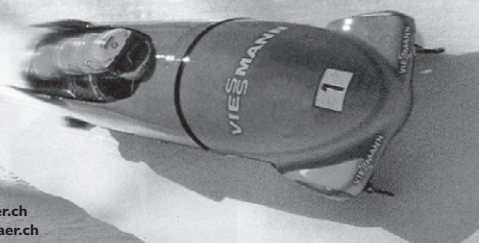
Fax: 033 841 21 75

Natel: 079 622 50 00

E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch

Internet: www.schmocker-sanitaer.ch

**Kriegt Ihre Heizung
noch die Kurve?**



**Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Solaranlagen**

zumstein elektro

Moos 807, 3803 Beatenberg

Natel 079 311 10 18

Telefon 033 847 07 07

www.zumstein-elektro.ch

zumsteinelektro@bluewin.ch

Alp Burgfeld: Grösse, Grenzen, Besitz und Besatz (2. Teil)



Und ist man einmal oben auf Burgfeld, ist man auf einer Burg ob den Flühen!

Die südliche Grenze zieht sich gänzlich zur Burgerbäuert Spirenwald und ist im westlichen Teil unter den Flühen, darum sind es dort die Spirenwaldflühe. Zum Teil geht die Grenze im östlichen Teil unter die Flühe, weshalb es auch der Name Burgfeldflühe gibt.

Burgfeld ist eine verhältnismässig kleine Alp, eine von sieben Alpen auf dem Gemeindegebiet Beatenberg, aber schön gelegen mit dem Unterberg, dem Oberberg und dem Burgfeldstand. Die Grösse beträgt ungefähr 320 Hektaren. Weideland und Waldweide 163 Hektaren, Wald 121 Hektaren und ungefähr gegen 40

Hektaren unproduktiver Fläche (Felsen). Die Hütten im Unterberg stehen auf 1'649 Metern über Meer, die Hütten auf dem Oberberg 1'835 M.ü.M. und der Burgfeldstand als höchster Punkt von Beatenberg 2'063 M.ü.M. Burgfeld grenzt also im Süden an die Burgerbäuert Spirenwald, im Westen an die Burgerbäuert Schmocken, im Osten an die Bergschaft Gemmenalp und im Norden mit dem Guggisgrat an das Justistal, Amtsgrenze Thun mit der Gemeinde Sigriswil an die Alpgenossenschaften Püfelberg und Rossschatten.

Die gesamte Länge dieser Anstössergrenzen beträgt 7'960 Laufmeter.

Aktuell heute hat die Bergschaft Burgfeld 25 Anteilhaber mit total

302 Fussrechten. 1 Kuhrecht sind gleich 4 Füsse. Seit vielen Jahren belegt man aber für eine Kuh oder ältere Rinder 6 Füsse. Nachdem in den 30er- und 40er-Jahren bis gegen 50 Kühe gesömmert wurden, war eine Besatzreduktion notwendig.

In den 50er- und 60er-Jahren ging die Bestossung mit Kühen zurück und beispielsweise 1969 wurden nur noch Rinder und Galtvieh besetzt. Ab 1970 gab es wieder Auftrieb mit dem Kuhbesatz und zum Beispiel wurden 1976 wieder 26 Kühe gesömmert. Die Alpanteiler von Burgfeld sind ausschliesslich Beatenberger. Alpanteiler, die selber nicht mehr eigenes Vieh halten, stellen ihre Rechte der Bergschaft zur Verfügung, welche dann von den

Alpverantwortlichen zur weiteren Benützung vergeben werden. Einige Anteiler mieten Kühe, was heute gang und gäbe ist.

Burgfeld ist eine privat-rechtliche Körperschaft und die Anteilhaber besitzen unterschiedliche Anzahl Füsse/Kuhrechte.

Geschichtlich wurde Burgfeld im Jahre 1281 in einer Vergebungsurkunde eines Ritters Burchard von Scherzligen erwähnt, dann vom Kloster Interlaken in Besitz genommen. Nach der Aufhebung des Klosters ging die Alp Burgfeld an das Spital Interlaken, welches dann Burgfeld im Jahre 1535 an einen einheimischen Peter Schmocker und seine Nachbarn verpachtete. Im ältesten Reglement der Bäueren im Jahre 1699 wird Burgfeld als gemeinsame Alp erwähnt.

Im Jahre 1888 reichten die 37 Eigentümer ein Eigentumsverhältnis ein, welches im St. Beatenberg Grundbuch No. 17, fol. 147 mit 75 und ein halbes Kuhrecht, gleich 302 Füsse festgehalten wurde. Im Jahr 1808 kostete ein Kuhrecht 32 Kronen = 118 Schweizer Franken. 1911 kostete ein Kuhrecht 1'400 Franken.

Ernst Jaun

Programm
im Kunsthaus Interlaken

Sterben, Tod und Trauer gehören zu den menschlichsten Themen überhaupt.

17.45 Uhr Eintreffen der Gäste

18.00 Uhr Begrüssung

18.15 Uhr Peter Hirni, Notar

«Vorsorgeauftrag - Ehe- und Erbvertrag - Testament»

Er erläutert die Notwendigkeit eines Vorsorgeauftrages und gibt Einblick wie die Erbteilung vor dem Tod geregelt wird.

18.45 Uhr Anita Finger, Trauerbegleiterin

Monika Aemmer, Vorsorge- und Trauerbegleiterin

«Die Zukunft können Sie nicht voraussehen»

Sie erklären aus emotionaler sowie fachlicher Sicht, wie erschwerte Trauer vermieden werden kann, indem gewisse Vorkehrungen getroffen wurden.

19.15 Uhr Fragerunde

19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Mit der Dienstleistung «Vorsorge- und Trauerbegleitung» der Raiffeisenbank Jungfrau möchten wir die Unsicherheit unserer Kunden schmälern und dazu beitragen, dass sie wichtige Formalitäten von ihrem Tod regeln können.

Dieser Anlass ist kostenlos, die Anzahl Teilnehmer ist beschränkt.

Einladung zum Info-Anlass
Vorsorge- und Trauerbegleitung

Wir laden Sie herzlich zu diesem Anlass ein. Die Zukunft können Sie nicht voraussehen, deshalb ist es wichtig, sich frühzeitig zu informieren.

Anmeldung: www.raiffeisen.ch/jungfrau/event

Vielfältig glauben – Profil zeigen

So lautet das Motto des Visionssonntages 2019. Synodalrat Ueli Burkhalter hat eine bemerkenswerte Botschaft zum 2. Visionssonntag geschrieben. Einen Auszug davon möchte ich hier zu Wort kommen lassen:

„Unser persönlicher Glaube ist geprägt von Lebenserfahrungen, von Prägungen aus der Kindheit und Erlebnissen im Verlauf unseres Lebens. Auch die kirchliche Tradition, in der wir beheimatet sind, und die biblische Überlieferung formen unseren Glauben. Deshalb ist der Glaube immer vielfältig und vielstimmig. Wichtig ist, dass wir unsere Sicht und unsere Überzeugung ernst nehmen und

im Dialog mit anderen Glauben einbringen. Die Erfahrung des Hörens auf andere und des Mitteilens ist eine Bereicherung und Ausdruck eines lebendigen Glaubens. Dieser Austausch sollte in gegenseitigem Respekt und in Achtung vor dem Glauben der anderen geschehen.

Glauben ist nicht das Fürwahrhalten von ewigen Wahrheiten, sondern ein Beziehungswort. Glauben heisst, sich vertrauensvoll auf das Leben einlassen, mit der biblischen Tradition, mit dem Göttlichen, mit anderen Menschen und der Welt im Gespräch sein, in der Hoffnung darauf, dass Gottes Treue und Verlässlichkeit uns trägt in den verschiedensten

Lebenssituationen und für unser Leben Sinn macht.

In der Bibel begegnet uns ein vielfältiger Glaube. In den biblischen Geschichten begegnen uns Menschen, die ihre Erfahrungen mit Gott gemacht haben.

Unsere Kirche ist eine Kirche, in der vielfältige Glaubensformen und Überzeugungen ihren Platz haben. Heisst vielfältig glauben, dass wir beliebig werden, dass wir kein Profil zeigen? Im Gegenteil: Im Hören auf die biblische Botschaft sind wir aufgefordert, Profil zu zeigen. **Gott selber ergreift Partei – für die Armen und Schwachen und für seine Schöpfung.** Der Ökumenische Rat der Kirchen hat dies mit der Aufforderung an die Kir-



Von Gott bewegt.
Den Menschen verpflichtet.

chen auf den Punkt gebracht, sich einzusetzen für «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung».

Der Einsatz für den Frieden und die Versöhnung hier bei uns und weltweit fordert uns heraus, Wege zum friedlichen Miteinander zu suchen. Und unser Einsatz zur Bewahrung der Schöpfung ist ein dringendes Anliegen, wenn wir wollen, dass wir unseren Kindern und Grosskindern eine Welt hinterlassen, in der sie leben und weiterhin die Wunder der Schöpfung geniessen und bewundern können.“

Ueli Burkhalter, Synodalrat

Kollektenergebnisse von Juli bis September

„Island Kids Philippines“:	507.–
Kirchlicher Bezirk,	
„Budgetberatungstelle“	72.–
Landeskirchliche Stellenvermittlung aupair.ch	70.–
Zentrum Mittengraben	160.80
Verein Familienschutz Interlaken	46.–
Schweizer Berghilfe:	1'165.–
Schweizerische Bibelgesellschaft	161.40
„Stern der Hoffnung“	373.–
„Bär und Leu, Mittagstisch“	78.–
Schöpfungszeit oeku	131.–
„Brot für alle“	229.–
„Helping directly“	147.–
Landeskirchliche Stellenvermittlung aupair.ch	70.–

Ich danke allen Spenderinnen und Spendern und vergelt's Gott.

Ewigkeitssonntag am 24. November

Am Sonntag, 24. November, 9.45 Uhr wollen wir uns in einem feierlichen Gottesdienst an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahrs erinnern. Für jeden einzelnen verstorbenen Menschen werden wir im Gottesdienst eine Kerze anzünden. Die ganze Gemeinde und alle, die im vergangenen Jahr von einem Menschen Abschied nehmen mussten, sind herzlich zu diesem Gedenkgottesdienst eingeladen.



Reformations- und Visionssonntag, 3. November

Am Sonntag, 3. November, 9.45 Uhr feiern wir den Reformationssonntag. Wir freuen uns auf die Mitwirkung des Jodlerklubs Beatenberg. Zudem werden die Jubilarinnen und Jubilare eingeladen, die vor 50 respektive 60 Jahren in der Kirche Beatenberg konfirmiert worden sind.

FRAUENTREFF

Donnerstag, 14. November 2019 Spielnachmittag im Pavillon

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Pavillon, um einen gemütlichen Spielnachmittag zu verbringen. Kaffee und Kuchen sind auch dabei. Wer ein interessantes Spiel hat, darf es gerne mitbringen.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 17. November 2019, anschliessend an den Gottesdienst in der Kirche.

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2019
2. Finanzen
 - a. Kenntnisnahme Finanzplan
 - b. Genehmigung Budget 2020
 - c. Festsetzung Steuerfuss 2020
3. Ersatz Sitzkissen, Beschluss
4. Wahlen
 - a. Ersatzwahl Kirchgemeinderat
 - b. Präsidium
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Traktandum 2 können im Pfarrhaus eingesehen werden. Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Nutzen Sie unseren
Wäsche- und Bügelservice
für ein bisschen mehr
Lebensqualität.

IM AUFWIND

Christlich sozialtherapeutische
Lebensgemeinschaft
Bei der Kirche 196
3803 Beatenberg
www.im-aufwind.ch



IM AUFWIND Christlich sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft

FISCHER WANDEBODEN GmbH

Ihr Kristall aus dem BEO
Plattenbeläge • Bodenbeläge • Sonnenstoren
Beatenberg • Interlaken

Alte Post Wydi 374 A • 3803 Beatenberg
cleverebauart@gmail.com
Telefon 077 435 88 48 • SMS 077 424 51 29

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde November 2019



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 3. November, 09.45 Uhr, Gottesdienst zum Reformations- und Visionssonntag, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn, Mitwirkung des Jodlerklubs Beatenberg

Sonntag, 10. November, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Sonntag, 17. November, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Sonntag, 24. November, 09.45 Uhr Gottesdienst zum Ewig-

keitssonntag, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 28. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Übergabe des Adventskranzes durch eine Delegation des Frauenvereins, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

Sonntag, 3. November, 9.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Julia Lehmann

Sonntag, 17. November, 9.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Julia Lehmann

Gebet und Stille

Freitag, 22. November, 18.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche

„LISME UND NÄHEN FÜR EN GUETE ZWÄCK“

Seit mehreren Jahren treffen sich Frauen aus Beatenberg und der näheren und weiteren Umgebung im Pavillon, um gemeinsam für einen guten Zweck zu stricken und zu nähen. Es gibt auch Frauen, die lieber zu Hause mit den Stricknadeln fechten. Im letzten Jahr sind unter anderem 15 gestrickte Patchwork-Decken und 28 Steppdecken entstanden. Unzählige Mützen, Schals und Wollsocken wurden gestrickt. Vivienne Herzog, die Initiatorin der Gruppe, hat bereits neues Projekt. Sie möchte 50 Steppdecken für Kinder in Not herstellen. Unterstützung verschiedenster Art ist herzlich willkommen. Gerne dürfen sich weitere Frauen zu der Gruppe gesellen. In der Regel am Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr trifft sich die Gruppe im Pavillon. Oder vielleicht haben Sie saubere und gut erhaltene Bettwäsche, die sie nicht mehr brauchen. Interessierte melden sich bitte direkt bei Vivienne F. Herzog, 079 418 11 42

Konfunterricht mit der 9. Klasse

Dienstag, 5., 12., 19., November

Jeweils von 7.45 bis 8.30 Uhr im Schulhaus Waldegg.

Gemeindeessen

Mittwoch, 13. November, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive

Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Taufen

21. Juli 2019, Nina Charlotte Hug, geboren am 12. November 2018

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GRATULATIONEN

Geburten

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

09.09.2019 Gafner Kaya

01.10.2019 Grossniklaus Rosa Lynn

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im November 2019 ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen ihnen Strahlen des Glücks und der Liebe, gute Gesundheit und wärmende Gespräche.

11. November

Jaun Gottfried
Fuhri 166
75 Jahre

21. November

Schmocker-Bleiker Rosa
Bödli 92
93 Jahre

24. November

Grossniklaus-Ruprecht Käthi
Mättli 444
94 Jahre

Herbstwind

Eine Handvoll Blätter
packt der Wind,
trägt sie fort-
wohin so geschwind?
Lässt sie flattern, wirbeln,
auf seinen Flügeln ruhn,
tanzen hin und her,
als ob es für ihn
nur ein Spielchen wär!

Jetzt reisst er
das letzte Blatt vom Baum,
nackt und bloss
die braunen Zweige,
armer Baum!
Ein Vöglein kauert zitternd
Im leeren Geäst-
verloren sein Nest.

Jetzt rast er wieder,
rauscht und raubt
eine Handvoll Blätter,
lässt sie taumelnd fallen-
wohin so geschwind?
„Ich weiss es nicht,
bin nur der Wind“.

Verfasser unbekannt

Candle-light Höhlenraclette



Am 10. November 2019 schliessen sich nach einer sehr erfolgreichen Sommersaison die Tore der St.Beatus-Höhlen für den Winter. Wer es im Sommer nicht geschafft hat, in den Genuss dieses einmaligen Naturerlebnisses zu kommen, für den hat sich die Geschäftsleitung etwas Besonderes ausgedacht: ein romantisches Candle-light Höhlenraclette! Ob zu zweit oder als Gruppe geniessen Sie in wohliger Atmosphäre verschiedene Raclettekäsesorten, Speck, saures Gemüse und vieles mehr. Suchen Sie sich Ihren Lieblingsplatz in der Grotte, denn das Raclette findet ohne Tische und Stühle statt, das bietet Ihnen jedes Restaurant. Das erste Candle-light Höhlenraclette findet am 1. November von 18.00-21.00 Uhr statt. Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.beatus-hoehlen.swiss Reservierungen werden gern unter +41 (0)33 841 16 43 oder info@beatus-hoehlen.ch entgegengenommen.

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Ferien-gäste für ihre Treue zum

Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Daniel Becker aus Dortmund DE für 6 Jahre
Heike Kuntzsch aus Handorf DE für 10 Jahre
Hans und Heidi Kiefer aus Neustadt DE für 17 Jahre
Peter Carl und Barbara Schneider aus Hofheim am Taunus DE für 23 Jahre
Manfred und Katharina Tanner aus Dürrenroth CH für 30 Jahre

Ausserdem konnten wir schon im Juli Familie Friedrich & Beate Kümmel aus Esslingen DE für 30 Jahre Treue zu Beatenberg ehren. Wir möchten uns auf diesem Weg bei Familie Kümmel entschuldigen, sie nicht in der Juliausgabe der DracheBärgZytig erwähnt zu haben und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Familie Kümmel als Stammgäste im längsten Dorf Europas.

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

And the winner is...



Gewinner gab es wieder einige an der diesjährigen Herbstviehschau. Die neue Herzensdame des Dorfes heisst Kevina der Familie Ueli und Erika Schmocker und wurde vom Publikum für ein Jahr zur Miss Beatenberg gewählt. Den Alpkäse, welcher durch den Vorjahres Gewinner gespendet wurde, ging an Levin Gafner aus Beatenberg. Eine Fachjury entschied über die Vergabe der Titel Miss Schöneuter, Lerche von Familie Hansueli Aebersold und Miss Protein, Ursina von Familie Werner Schmocker.

Nach dem eher nebligen und durch leichten Regen getrübbten Morgen, erwärmte schon gegen Mittag die Sonne den Platz und das Gemüt. Eine gute Stimmung unter den Gästen und Teilnehmenden sorgte für eine fröhliche Atmosphäre. Wir danken dem Viehzuchtverein, der auch dieses Jahr für eine gute Organisation und reibungslosen Ablauf sorgte und freuen uns schon heute auf die nächste Viehschau mit Miss-Wahl.

Budget - Vereinsversammlung von Beatenberg Tourismus

An der Hauptversammlung von Beatenberg Tourismus,

vom 26. April 2019, hat eine Statutenrevision stattgefunden. Neu wird es neben der ordentlichen Hauptversammlung auch eine Budgetversammlung geben. Diese findet am Montag, 25. November um 20.00 Uhr im Hotel Dorint statt. Das Budget 2020 kann 10 Tage vor der Vereinsversammlung im Tourist-Center eingesehen werden. Die Vereinsmitglieder werden persönlich eingeladen. Der Vorstand von Beatenberg Tourismus freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder.

Abschaffung Automat Postautobillette

Per 15. Dezember 2019 wird der Billettautomat im Tourismusbüro abgeschafft. Die PostAuto AG hat sich entschieden, den Weg des digitalen Wandels zu gehen und zukünftig mehrheitlich auf den Einsatz dieser Geräte zu verzichten und damit den Abo- und Ticketverkauf an Drittstellen aufzuheben. Grund sei die verstärkte Digitalisierung, welche das online Lösen der Billetts einfach und

Ueli Wyss - Holzbau
seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH -3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau
Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
Parkett-, Vinyl- und Laminatböden

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

schnell gestaltet und somit die Geräte aus wirtschaftlicher Sicht überholt haben. Wir bedauern die Abschaffung sehr, hoffen jedoch auf Ihr Verständnis.



September 2020

Hurra, hurra-der neue Bieri-Kalender ist da!

Auch das nächste Jahr gibt es wieder einen Wandkalender mit Bildern von der unüberbietbaren Gegend Niederhorn – Hohgant. Ab sofort kann der Kalender an folgenden Stellen für CHF 30.- bezogen werden:

- Fritz Bieri,
Mail fritz.bieri@tcnet.ch
Telefon 033 841 17 54
- Tourist Center und
Beatus Lebensmittel

Nach wie vor sind u.a. auch Karten, DVD mit Bildern von unserem einmaligen Ort erhältlich.

Kalender Vorschau und weitere Infos finden Sie auch unter www.beatenbergbilder.ch.

Herzlichen Dank für das Interesse.

Fritz Bieri

Gästekarte Vergünstigung

Wussten Sie, dass Sie als Gast mit der Gästekarte von Beatenberg in der Bibliothek / Mediothek Beatenberg gratis Bücher, CDs, DVDs und vieles mehr ausleihen können? Die

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER

Fr 01. Candle-light Höhlenraclette

18.00 - 21.00 Uhr St.Beatus-Höhlen
Reservierung unter +41 (0)33 841 16 43

Sa 02. Jass-Plausch mit Alfred Glaus

14.00 Uhr Hotel Beatus Sundlauenen

So 03. Reformations- und Visionssonntag

Mitwirkung Jodlerklub Beatenberg
09.45 Uhr reformierte Kirche

Fr 08. Gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen

ab 14.30 Kongress-Saal

Sa 09. Oldies Revival Band 60s, 70s, 80s

ab 20.00 Uhr Hotel Beatus Sundlauenen

Fr 15. Workshop mit der Bevölkerung zur Ortsentwicklung

19.00-22.00 Uhr Kongress-Saal

So 24. Ewigkeitssonntag

Gedenkfeier für die Verstorbenen
09.45 Uhr reformierte Kirche

Veranstaltungen Niederhorn

Fr/Sa/So 15./16./17./22./23./24./29./30./01. Herbstzauber

So 17. Sonntagsbrunch im Berghaus

08.04 Uhr ab Beatenbucht, 8.20 Uhr ab Beatenberg

Bibliothek ist jeweils montags von 18.00 – 20.00 Uhr, mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr und samstags von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Profitieren Sie vom vielfältigen Angebot mit der Gästekarte Beatenberg. Mehr erfahren sie in der Broschüre Vergünstigungen Gästekarte.

Veranstaltungen Region

Sa 23. 7. Matten lacht Nacht

20.00-00.00 Uhr Kirchgemeindehaus Matten

Sa 23. The Bluesmill Band

22.00-03.30 Uhr Goldener Anker Interlaken

Vorschau Dezember

So 01. 1. Adventssonntag

Mitwirkung 7. Klasse 09.45 Uhr reformierte Kirche

Fr. 06. Candle-light Höhlenraclette

18.00-21.00 Uhr St. Beatus-Höhlen
Reservierung unter +41 (0)33 841 16 43

Sa 07. Chlouse Märli

11.00-19.00 Uhr Beatenberg Arena

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding

(wetterabhängig)*

Ponyreiten

Mittwoch bis Samstag nach Absprache,
Infos und Anmeldung:
Karin Frutiger
Tel. +41 (0)79 383 99 81

Lamawinterwandern

auf Anfrage, Infos und Anmeldung:
Elsi Schmocker
Tel. +41 (0)79 566 01 04

Stall-Visite

beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung:
Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer,
Tel. 033 841 17 17

Jeden Montag

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr Pavillon, Kontakt:
Vivienne Herzog
Tel. +41 (0)79 418 11 42

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

13.00-17.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jassen ab 19.00 Uhr Hotel/Restaurant Gloria, Informationen unter Tel. +41 (0)33 841 12 57

Jeden Donnerstag

Warmwassertag

bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Wassergymnastik 09.45-10.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Aqua Baby 10.30 – 11.00 Uhr

Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Freitag

Aqua-Fitness 09.15-10.00 Uhr im

Panorama Hallenbad Beatenberg **

Warmwassertag bei 30°C von

13.00-19.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Festung Waldbrand auf Anfrage

13.45 Uhr Parkplatz Waldbrand*

* Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel.+41 (0)33 841 18 18
info@beatenbergtourismus.ch

** Infos Hallenbad:

Tel. +41 (0)33 841 14 59

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeteprogramm auf unserer Homepage www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

Tel. +41 (0)33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten

28. Oktober bis 15. Dezember 2019

Montag – Freitag 08.00-12.00 Uhr/
13.30-17.30 Uhr

Samstag & Sonntag geschlossen

REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Beatenberg und seine Nachbarn



Quelle Bruno Petroni



Wort und Tat als der erste das Evangelium verkündet und den Grund des Christentums gelegt; bei Euch liegen die Überreste meiner Gebeine, bei Euch gedenke ich auch bis zum Weltende dem Geist nach zu bleiben.... Wenn Euch jemand etwas Anderes predigt, als was Ihr von mir und andern katholischen Vorstehern empfangen habt, der soll von der Gemeinschaft Gottes und seiner Kirche ausgeschlossen werden.»

tenberg angenz zuzumauern.» Der Schiffmann an der Sundlauenen wurde eidlich dazu verpflichtet, fleissig auf Wallfahrer zu achten, wofür diesem der dritte Teil der Bussen zukommen sollte. Thun und Spiez wurden angewiesen, in ihren Bezirken längs des Sees es bei Strafe von 10 Gulden verbieten zu lassen, jemanden bei Nacht über den See zu führen. Auch Unterseen solle auf die Fussgänger nach der Höhli Obacht geben, Wallfahrer daher von ihrem Vorhaben zuerst abmahnen, und fruchte dies nicht, von jeder Person eine Busse von 10 Gulden beziehen.

— Hanspeter Grossniklaus —

Eine ganz besondere Dimension hatten die Beziehungen mit den Nachbarn, die den Beatenbergern durch den Beatuskult erwachsen. Wir müssen bis ins Jahr 1590 zurückgehen. Da lässt der berühmteste Schweizer-Jesuit Canisius eine Schrift

drucken, die für viel bernische Aufregung sorgt.

«Wahrlich», schreibt er im letzten Kapitel, «wenn der Heilige Beatus heutigen Tages vom Himmel herabstiege, würde er zweifelsohne also zu den Eidgenossen sprechen: Meine in Christo geliebten Eidgenossen! Bei euch habe ich durch

Canisius, der berühmte jesuitische Vordenker und Vorbeter, löste damit ein starkes Anwachsen des Wallfartens nach Sant Batten aus. Weder aus politischen noch aus religiösen Gründen konnte Bern dem Treiben tatenlos zusehen. Dem Landvogt von Interlaken wurde befohlen, «das Loch im St. Bat-



ÖPPIS GFRÖITS

Vielleicht haben Sie auch schon die Wegweiser der «Grand Tour of Switzerland» gesehen?



Grand Tour

Die Route führt auf über 1'600 km durch alle Landesteile, über Pässe, Seen und Flüsse entlang, zu verschiedensten Sehenswürdigkeiten. Unterwegs gibt es an besonders schönen Plätzen die Foto Spots. Beatenberg hat bereits einen solchen Foto Spot: Sie finden ihn in den Beatushöhlen, zuhinterst beim Wendepunkt des Rundgangs.



Ab dem nächsten Sommer gibt es in Beatenberg einen zweiten solchen Foto Spot. Er soll auf dem Niederhorn auf dem neuen Gratweg stehen. Damit wird Beatenberg gleich zwei von insgesamt rund 50 Foto Spots in der ganzen Schweiz haben. Wenn das keine Auszeichnung ist!

Simon Eggenschwiler, Ihr Hausexperte in der Region.

Als Bauleiter achte ich auf saubere Ausführungen bis ins letzte Detail. Dieses Praxiswissen hilft mir auch bei Fragen rund ums Schützen und Versichern Ihres Zuhauses: Im Team mit über 200 anderen Hausexperten der Gebäudeversicherung Bern berate ich Sie gerne.

Benno
benno@gvb.ch



Simon Eggenschwiler
Eidg. dipl. Bauleiter aus Interlaken
und Schätzungsexperte der GVB
simon.eggenschwiler@gvb.ch
www.eggenschwiler-baumanagement.ch

Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch
Tel. 0800 666 999



GVB

Wir versichern Ihr Gebäude.